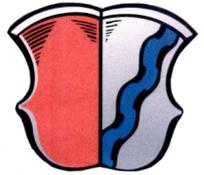


FREIWILLIGE FEUERWEHR LANGWEID A. LECH



JAHRESBERICHT 2017



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langweid,

gerne übermittle ich Ihnen im Namen der Gemeinde Langweid a. Lech sowie natürlich auch persönlich die besten Wünsche und herzliche Grüße.

Gerade auch in diesem Jahr haben Sie alle Übungen, sämtliche Herausforderungen und alle Einsätze mit Bravour gemeistert.

Besonders hervorzuheben ist Ihre außerordentlich gute Jugendarbeit, der wir zu verdanken haben, dass wir in Langweid keine Sorgen hinsichtlich einer auch in Zukunft funktionierende Wehr zu haben brauchen.

Ein wichtiger Baustein ist zweifelsohne, dass Sie trotz Ihrer vielschichtigen Aufgaben auch das gesellige Beisammensein, was für den Zusammenhalt und die Kameradschaft in unserer Wehr unverzichtbar ist, nie zu kurz kommen lassen.

Angefangen bei der Jugendarbeit über Übungsleistung bis hin zur ständigen Einsatzfähigkeit gelingt dies bei der FFW Langweid vor allem auch deshalb, weil Sie genauso wie wir alle auf Ihre Einsatzbereitschaft, Ihre gute Kameradschaft sowie auf ein ausgezeichnetes Führungsteam vertrauen können.

Gleichzeitig versucht auch die Gemeinde die technische Ausstattung für die Feuerwehren auf einem guten Level zu halten.

Aktuell werden wir die persönliche Schutzausrüstung der aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner erneuern, was mit den Jacken bereits begonnen hat. Außerdem werden wir die FF Langweid in den kommenden Jahren mit einer neuen Drehleiter ausstatten. Wie Sie wissen, hat die aktuelle Drehleiter bereits 25 Jahre ihren Dienst erbracht. Daher werden gemeinsam mit den Feuerwehren aus Monheim und Rain die Ausschreibungen durchgeführt, so dass in 2 Jahren im Feuerwehrgerätehaus das neue Fahrzeug stehen sollte.

Deutlich schneller wird der bisherige Gemeindebus umgebaut werden können und somit als Transportmöglichkeit für die Langweider Wehr zur Verfügung stehen.

In beiden Punkten gilt ein großer Dank der Führungsmannschaft um Markus Kopold und Christian Steiner, die stets in gutem Zusammenwirken mit der Gemeindeverwaltung an den Umsetzungsprozessen teilnehmen.

Sie alle waren und sind jederzeit bereit zum Schutz und zur Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger Ihre Freizeit zu opfern und Ihre Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

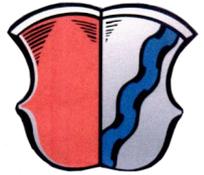
Daher bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Langweid, aller Langweider Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch persönlich bei Ihnen allen für Ihren geleisteten Einsatz.

Ihr



Jürgen Gilg
1. Bürgermeister





Vorwort des 1. Kommandanten

Eine langjährige Tradition in unserer Feuerwehr hat mittlerweile die Erstellung dieses Jahresberichtes. Dazu möchte ich einige besondere Punkte aus der aktiven Wehr aufzählen.

Bei der Aktivenversammlung am 10. März standen Neuwahlen der Kommandanten an. Als Kommandanten wurden, von der sehr gut besuchten Versammlung, Kopold Markus und Steiner Christian jeweils fast einstimmig gewählt.

Als Nachfolger für den scheidenden Gerätewart Christian Steiner konnte Maximilian Lechner gewonnen werden.

Durch die hohe Anzahl der Mitglieder in den beiden Jugendgruppen war es erforderlich, einen 3. Jugendwart zu benennen. In Absprache mit den Jugendwarten, Thomas Hörmann und Dominik Greppmeier, ist mit Simon Streppl ein weiterer Jugendwart ernannt worden.

Auf den Weg gebracht wurde ein für die Jugendfeuerwehr dringend benötigtes Mannschaftstransport-Fahrzeug. Da eine schnelle Lösung gefunden werden musste, bot sich der ehemalige Gemeindebus hierfür an. Das Fahrzeug befindet sich gerade bei der Fa. Glück Sonderfahrzeugbau, wo es zu einem Feuerwehrfahrzeug nach Norm ausgebaut wird.

Mitte des Jahres begannen wir mit der Ersatzbeschaffung unserer Drehleiter. Bei 2 Werksbesichtigungen und 2 Vorführterminen vor Ort, konnten sich die Hersteller der in Deutschland genormten Fahrzeuge vorstellen. Bis zum Jahresende schlossen sich die Feuerwehren Monheim und Rain am Lech unserer Beschaffung an. Somit befinden wir uns in einer von der Regierung geförderten Sammelbeschaffung.

Unser heißestes Eisen ist nach wie vor, das aus allen Nähten platzende und nicht mehr zeitgemäße Feuerwehrhaus. Da es aufgrund eines fehlenden Grundstücks für einen Gerätehausneubau keinen zeitlichen Rahmen gibt, entschloss sich die Vorstandschaft, die dringend benötigten Alarmmonitore in Eigenregie einzubauen um im Alarmfall ein geordnetes Ausrücken zu ermöglichen.

Erfreulich ist der seit Jahren angestrebte Rückgang der Fehlalarmierungen durch die Brandmeldeanlagen. Durch Gespräche mit den Firmen konnte ein sensibler Umgang bzw. eine Erneuerung der bestehenden Anlagen erwirkt werden. Dadurch konnten die Fehlalarmierungen gegenüber den letzten Jahren um die Hälfte reduziert werden.

Für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und Übungen möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft und den Jugendgruppen ganz herzlich bedanken. Der Vorstandschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Bürgermeister Gilg, und seine Stellvertreter Herr Herfert und Herr Klein, den Damen und Herren des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, sowie den Gönnern in den Betrieben und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Interesse, das sie unserer Arbeit entgegengebracht haben.

Markus Kopold



Bericht des 1. Vorsitzenden

Zum 31.12.2017 hatte die Freiwillige Feuerwehr Langweid am Lech e. V. insgesamt 490 Mitglieder. Ausgehend von 484 Mitgliedern zu Jahresbeginn konnte die erfreulich hohe Anzahl von 18 Eintritten verzeichnet werden. Demgegenüber stehen leider 6 Austritte. Im Jahr 2017 sind zudem 6 Mitglieder verstorben. Ihnen konnten wir durch eine Abordnung bei den Beerdigungen jeweils die letzte Ehre erweisen. Die gesamte Mitgliederentwicklung des Jahres 2017 ist zusammengefasst in Abbildung 1 dargestellt.

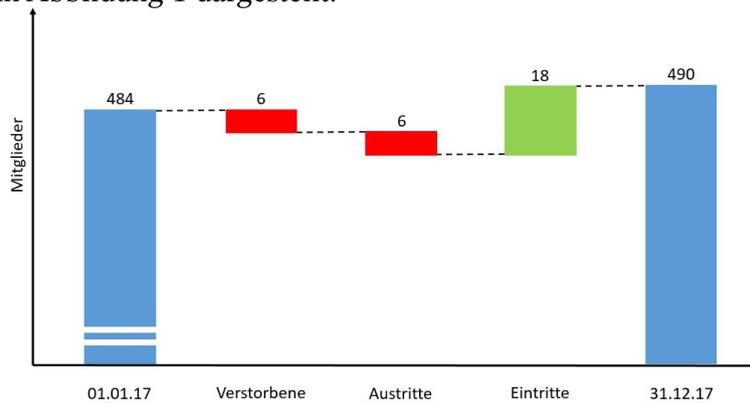


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung im Jahr 2017

Die Vorstandschaft traf sich im Jahr 2017 zu insgesamt 9 Sitzungen. Zudem erfolgte die Teilnahme an der Verbandsversammlung (28.06.17) des KfV Landkreis Augsburg und der Vorständeversammlung (23.10.17) der Gemeinde Langweid.

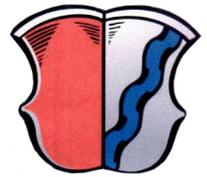
Im Januar 2017 fand die Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen langjähriger Mitglieder statt. Ebenfalls im Januar erfolgte die Teilnahme am Hobby-Volleyballturnier des FC Langweid. Bei diesem Turnier erreichten wir einen ausgezeichneten 7. Platz. Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Reservistenkameradschaft Stettenhofen am 14.01.17 konnte unsere Abordnung einen interessanten Vortrag zu Fluchtursachen in Afghanistan und deren Bekämpfung hören.

Am 19.02.17 wurde der Faschingswagen mit dem Motto „Farm“ öffentlich vorgestellt, der in zahlreichen Arbeitsstunden durch unser Faschingswagen-Team gebaut wurde. Mit dem Faschingswagen nahmen wir dann an den Faschingsumzügen in Dillingen (24.02.17), Welden (25.02.17), Gießbeckerzell (26.02.17) und abschließend in Gablingen (28.02.17) teil.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war ein Fußballspiel gegen die AH des FC Langweid am 08.03.17 in der Dreifachturnhalle. Die Aktivenversammlung am 10.03.17 stellte feuerwehrtechnisch einen wichtigen Termin im Jahr 2017 dar. Im Rahmen dieser Versammlung erfolgte nämlich die Verabschiedung von Stephan Kratzer als 2. Kommandant und die Wahl von Christian Steiner zum neuen 2. Kommandanten unserer Feuerwehr. Auch von Seiten des Vereins gilt Stephan Kratzer unser großer Dank für sein Engagement, seine Einsatzbereitschaft und seine absolute Zuverlässigkeit als 2. Kommandant.

Anfang April stand unsere erste Altpapiersammlung auf dem Programm und am 01. Mai unterstützten wir in gewohnter Art und Weise die Maibaumfreunde Langweid beim Aufstellen des Maibaums.

Das vom Musikverein Langweid ausgerichtete Vatertagsfest an Christi Himmelfahrt besuchten



wir ebenso zahlreich wie die Gerätehaus-Einweihung der Feuerwehr Todtenweis am 28.05.17.

Mit einer Fahnenabordnung beteiligte sich die Feuerwehr Langweid auch 2017 wieder an der Fronleichnamsprozession, die am 15.06.17 bei hochsommerlichen Temperaturen in Achsheim stattfand.

Im Juli erfolgte die zweite Altpapiersammlung durch unseren Verein und am 23.07.17 nahm die Feuerwehr Langweid mit einer Fahnenabordnung an der Verabschiedung unseres langjährigen Pfarrers Georg Schneider teil, in dessen Amtszeit wir zwei Vereinsjubiläen mit ihm feiern konnten und drei Feuerwehrfahrzeuge den kirchlichen Segen durch ihn erhielten. Dank des großen Einsatzes der zahlreichen Helfer konnten wir auch im Jahr 2017 wieder die Brandlöschparty im Gerätehaus ausrichten. In der licht- und tontechnisch neu gestalteten Halle sorgten die Live-Band „NoRules“ und unsere DJs für hervorragende Stimmung unter den zahlreichen Besuchern der Party.

Im August besuchten wir das Dorffest unseres Patenvereins aus Rehling und beteiligten uns am Ferienprogramm der Gemeinde Langweid. Die Kinder hatten hierbei die Möglichkeit am 26.08.17 an verschiedenen Stationen am Gerätehaus einen Einblick in die Feuerwehr zu bekommen.

Der Vereinsausflug führte uns im September dann nach Bamberg. Trotz des regnerischen Wetters konnten wir durch eine Stadtführung und eine Schifffahrt auf der Regnitz viel über die Stadt und ihre reiche Geschichte erfahren. Beeindruckend waren vor allem die weit verzweigten und tiefen Bierkeller.

Im Oktober feierte die Wasserwacht Ortsgruppe Langweid ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum. Hieran beteiligten wir uns in stattlicher Anzahl.

Am Volkstrauertag (19.11.17) gedachten wir mit unserer Fahnenabordnung der gefallenen und vermissten Soldatinnen und Soldaten, sowie aller Opfer von Krieg und Terror. Den offiziellen Abschluss des Übungsjahres bildet Ende November dann traditionell die Jahresabschlussfeier, zu der alle Aktiven und Jugendlichen zusammen mit ihren Partnern eingeladen sind. Die Feier fand auch 2017 wieder im Sportheim Langweid statt und ist als Dankeschön für die vielen erbrachten Einsatz- und Übungsstunden im Verlauf des Jahres gedacht.

Die Langweider Dorfweihnacht am 16.12.17 stellt schon seit vielen Jahren einen Höhepunkt des örtlichen Lebens im Advent dar. Dieses Jahr erfolgte die übergreifende Organisation durch die Feuerwehr. Hier gilt Patrick Theis, der diese Aufgabe für die Feuerwehr übernommen hatte, ein besonders herzliches Dankeschön. Neben der Organisation war unser Verein auch wieder mit einem eigenen Stand vertreten und bot Bosna, Schupfnudeln und verschiedene Getränke für die zahlreichen Besucher an.

Ohne die große Anzahl an zuverlässigen Helfern wären die vielen vorgestellten Veranstaltungen und Aktivitäten in dieser Form und parallel zum Übungs- und Einsatzbetrieb nicht möglich. Deshalb gilt an dieser Stelle mein großer Dank allen, die sich für unseren Verein und die aktive Wehr engagieren und damit jedes Jahr dies alles ermöglichen. Zudem gilt ein weiterer herzlicher Dank unserem 1. Bürgermeister Jürgen Gilg, seinen Stellvertretern Christian Herfert und Günter Klein, sowie der Gemeindeverwaltung mit Helmut Gensberger für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Markus Hörmann



Einsätze

Das Einsatzaufkommen ist mit 69 Einsätzen gegenüber 80 Einsätzen im Vorjahr seit Jahren erstmals wieder rückläufig.

Der Hauptgrund für den Rückgang der Einsatzzahlen 2017 ist, dass sich die Alarmierung durch die Brandmeldeanlagen halbiert hat. Dies ist insofern erfreulich, da es bei gleichbleibender Anzahl von 13 Brandmeldeanlagen in den vergangenen Jahren noch nie so wenig Alarme gab. Trotz der rückläufigen Alarmierungen der Brandmeldeanlagen ist die Zahl der Brandeinsätze nahezu unverändert geblieben. Dabei ist vor allem eine Zunahme bei den Gebäudebränden zu verzeichnen.

Das sonst landesweite Verhältnis von 1/3 Brandalarme zu 2/3 Alarme für technische Hilfeleistung ist 2017 durch die geringfügig rückläufigen Einsätze bei der technischen Hilfeleistung auch für uns unüblich.

Schwieriger als zunächst ersichtlich, war ein Brand in einer Halle in Aindling. Das Feuer hatte sich in der Holzkonstruktion des Vordachs ausgebreitet. Wegen der Dacheindeckung aus Profilblech konnte der Brandherd nicht erreicht werden. Erst durch das aufwändige Entfernen der Blechtafeln, vom Rettungskorb der Drehleiter aus, konnte das Feuer gelöscht werden.

Zu unwetterbedingten Einsätzen kam es bei uns 2017 nicht.

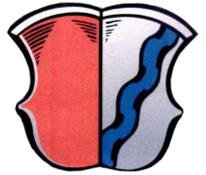
Die Einsätze im Einzelnen:

26 Brandeinsätze

- 2x ausgelöste Brandmeldeanlage durch angebrannte Speisen, etc.
- 5x ausgelöste Brandmeldeanlage nach Betriebsstörung (z. B. verschmutzte Melder, abgefahrene Sprinkler, etc.)
- 1x ausgelöster Rauchmelder
- 1x Brand einer Industriehalle
- 3x Brand Gebäude
- 1x verrauchtes Kellergeschoß
- 3x Flächenbrand/Grasbrand
- 2x angebrannte Speisen, etc.
- 1x PKW-Brand (rauchender Kühler)
- 1x Brand landw. Zugmaschine
- 6x unklare Rauchentwicklung, Brandrauch, etc.

43 Einsätze Technische Hilfeleistung

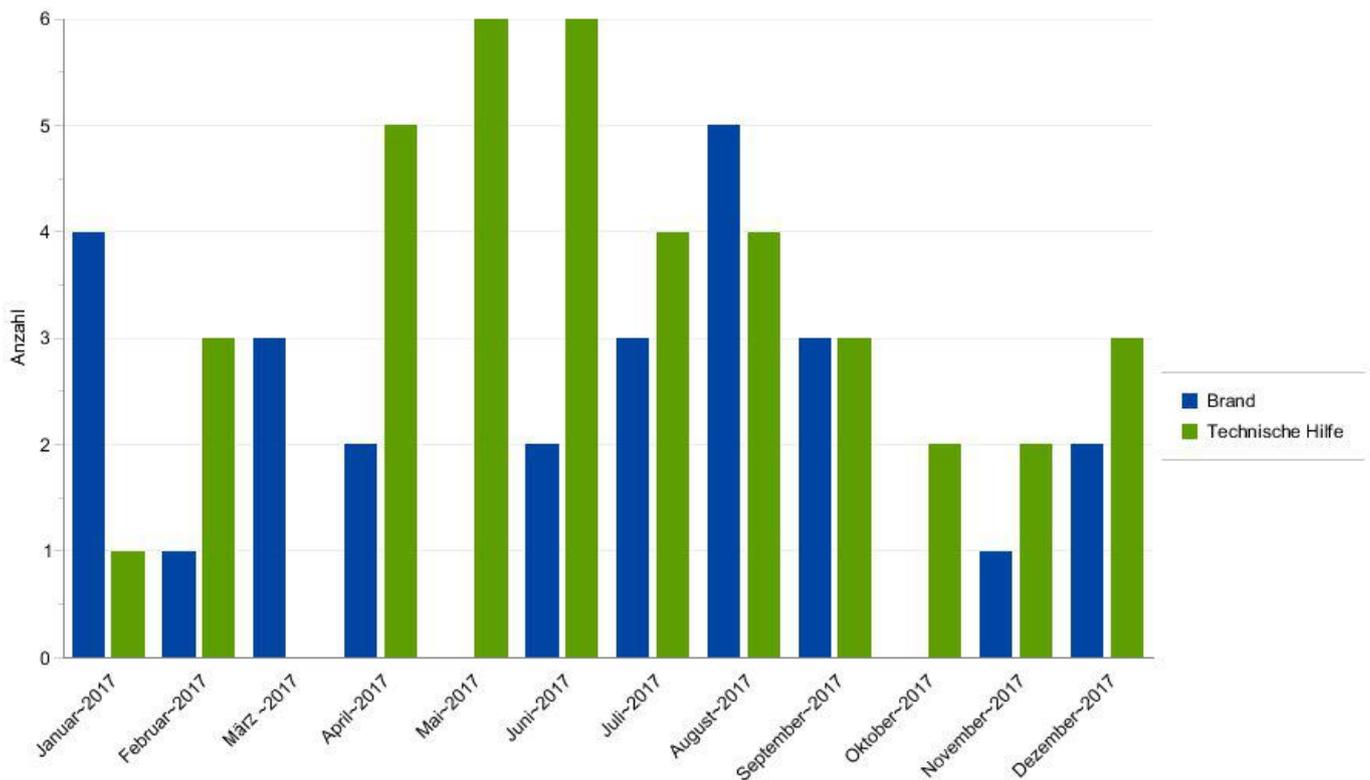
- 3x eiliges Wohnungsöffnen
- 2x eiliges Wohnungsöffnen (Einsatz nicht mehr erforderlich)
- 1x Unterstützung Rettungsdienst
- 1x Drehleitereinsatz mit Krankenträgerlagerung
- 3x Aufzugnotdienst
- 1x Person droht zu springen
- 2x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Einsatz nicht mehr erforderlich)



- 6x technische Hilfeleistung nach VU
- 1x Gasaustritt
- 1x Gasgeruch, etc.
- 9x verunreinigte Fahrbahn durch Öl, Diesel etc.
- 1x aufgerissener LKW-Kraftstofftank
- 1x Wasserschaden im Gebäude
- 1x Ölsperre aufgebaut
- 4x Insektenhilfe
- 3x Tierrettung
- 1x Amtshilfe für Polizei
- 2x Verkehrsabsicherung (Martinsumzüge, etc.)

3 Personen konnten nicht mehr gerettet werden.

Die Einsatzzeit beläuft sich auf ca. 840 Stunden.

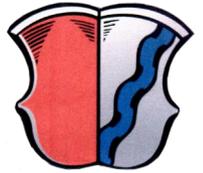




Einsätze

Am 22.01.2017 wurden wir gegen 15:15 Uhr zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Stettenhofen zu einem Kellerbrand alarmiert. In der Waschküche im Keller kam es zu einem Brand von 3 Waschmaschinen bzw. Wäschetrockner. Neben der Brandbekämpfung wurde das Gebäude zusätzlich belüftet, um den Rauch abzuleiten.





Einsätze

Zu einem Flächenbrand wurden wir am 14.04.2017 gegen 17:30 Uhr alarmiert. An der gemeldeten Stelle brannten ca. 4 m² Grasfläche, Laub und Äste. Mit dem Schnellangriff wurde der Brand gelöscht und anschließend mit der Wärmebildkamera nach Glutnestern abgesucht.

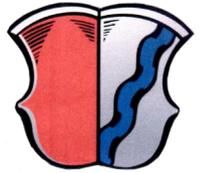




Einsätze

Am 17.04.2017 gegen 16:30 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 2 gerufen. Aus unbekannter Ursachen kam der Fahrer mit seinem PKW rechts von der Fahrbahn ab, schante über die Böschung in die Lärmschutzwand und kam auf dem Grünstreifen zum liegen. Bei unserem Eintreffen war die Person bereits aus dem Fahrzeug heraus, wir sicherten die Unfallstelle ab und reinigten die Fahrbahn.





Einsätze

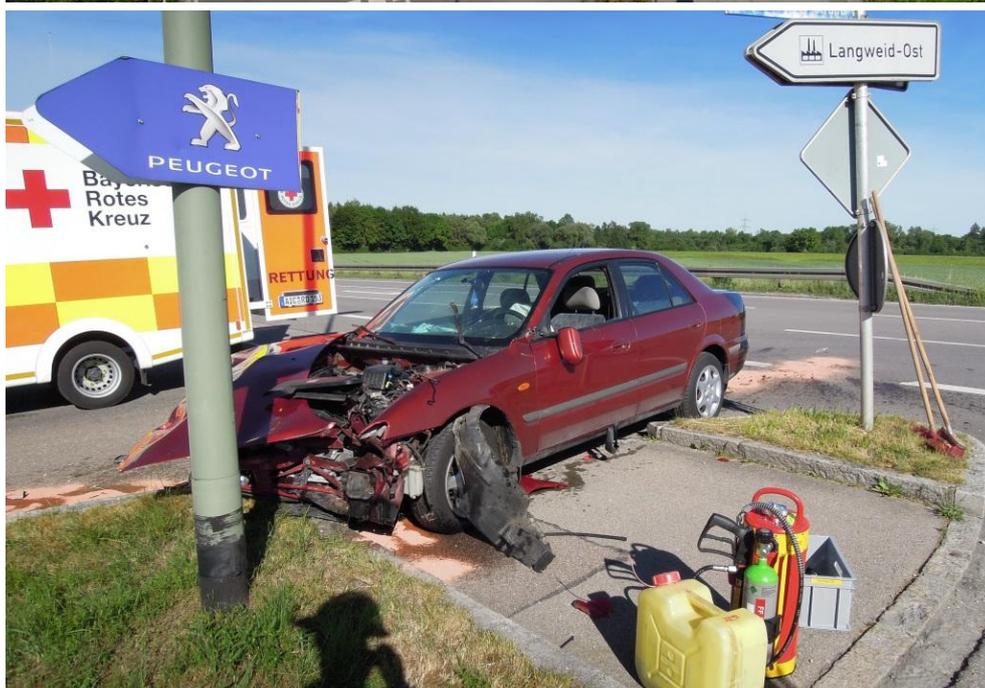
Wiederum zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 2 wurden wir am 28.05.2017 gegen 17:30 Uhr alarmiert. Die Fahrerin des PKW kam nach rechts von der Fahrbahn ab, rutsche die Böschung hinunter und kam auf dem Dach zum liegen. Glücklicherweise konnte sich die Fahrerin selbst befreien. Neben der Absicherung der Unfallstelle, wurde der Wildschutzzaun wieder provisorisch aufgestellt.

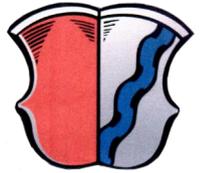




Einsätze

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit Motorrad wurden wir am 08.06.2017 gegen 17:15 Uhr gerufen. An einer Kreuzung kam es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen PKW und Motorrad. Dabei wurde der Motorradfahrer ca. 20 Meter durch die Luft geschleudert und kam anschließend auf dem Fahrradweg zum liegen. Trotz der herbeigerufenen Rettungskräfte kam für den Motorradfahrer leider jede Hilfe zu spät. Für die Unfallaufnahme durch den Gutachter wurde die Straße von uns komplett gesperrt und mit Hilfe unserer Drehleiter die Unfallstelle von oben fotografiert.



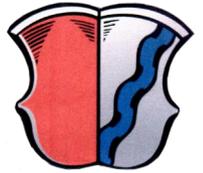


Einsätze

Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren Aindling, Stotzard, Pichl-Binnenbach und Todtenweis wurden wir am 09.06.2017 gegen 20:30 Uhr alarmiert. In der Maschinenhalle einer metallverarbeitenden Firma geriet ein Abfallcontainer in Brand. Das Feuer konnte sich durch eine abgehängte Decke in das Vordach ausbreiten. Das Blechdach verhinderte eine Brandbekämpfung von außen. Mit Hilfe unserer Drehleiter wurden zwei Blechtafeln entfernt, um so an den Brandherd zu gelangen. Durch einen Bagger konnte das Dach schließlich komplett entfernt werden. Die Brandstelle wurden abschließend mit der Wärmebildkamera überprüft.







Einsätze

In der Nacht des 25.07.2017 wurden wir gegen 23:30 Uhr zu einem Einsatz mit auslaufenden Betriebsstoffen gerufen. Ein LKW versuchte über einen Geh- und Radweg auf eine Straße zu gelangen. Dabei beschädigte der LKW-Fahrer das Bodenventil seines Kraftstofftanks. Bei unserem Eintreffen waren bereits 300 Liter Diesel ausgelaufen. Als Erstmaßnahme verhinderten wir das Einlaufen des Diesels in die Kanalisation. Parallel dazu wurde der restliche Diesel-Kraftstoff abgepumpt. Da sich der LKW festgefahren hatte, musste er mit schwerem Geräte durch eine Spezialfirma abgeschleppt werden. In Absprache mit Polizei und der Gemeinde Langweid konnte die Einsatzstelle gereinigt und abschließend freigegeben werden.

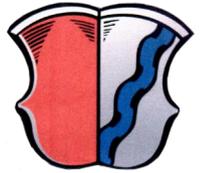




Einsätze

Am 04.08.2017 wurden wir gegen 15:45 Uhr zu einem Küchenbrand gerufen. Auf einem Herd wurde ein Topfuntersetzer vergessen, was zu Folge hatte, dass die Wohnung komplett verrauht wurde. Unter schwerem Atemschutz konnte die Wohnung entraucht und die Glutnester mit der Wärmebildkamera kontrolliert werden. Glücklicherweise wurde der Brand durch einen ausgelösten Heimrauchmelder schnell entdeckt, wodurch letztendlich größere Schäden verhindert wurden.





Einsätze

Zu einem Zimmerbrand wurden wir am 01.12.2017 gegen 10:30 Uhr gerufen. Eine Matratze war durch einen Elektroheizer in Brand geraten. Unter schwerem Atemschutz wurde das Feuer mit einem Schaum-Löschler gelöscht und das Brandgut ins Freie gebracht. Anschließend wurde die Brandstelle mit der Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert und die Wohnung entraucht. Die Bewohner konnten sich bis zu unserem Eintreffen selbst in Sicherheit bringen.





Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Im Jahr 2017 haben wir bei 68 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen, sowie der Teilnahme an diversen Lehrgängen ca. 2100 Stunden absolviert.

Nicht eingerechnet sind dabei die Stunden der Lehrgänge an den Feuerweherschulen.

Diese gliedern sich wie folgt:

1. Atemschutz

- 4x Atemschutzübungsstrecke (26 Teilnehmer)
- 4x Atemschutzausbildung
- 1x Einweisung Atemschutz

2. Rettungsübungen

- 2x Grundlagen in Erster Hilfeleistung
- 3x Absturzsicherung

3. Brandbekämpfung

- 2x Drehleiter mit Anbaugeräten
- 2x DV 3, Schaum
- 2x Wasserentnahme aus offenem Gewässer

4. Technische Hilfeleistung

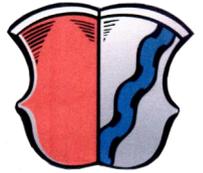
- 2x Geräte zur Ölschadensbekämpfung, etc.
- 2x Abstützsystem und hydraulische Rettungsgeräte
- 2x tragbare Leitern
- 2x Verkehrsabsicherung

5. Maschinisten

- 1x Winterfahrausbildung
- 3x Pumpenausbildung
- 2x Ausbildung für Drehleitermaschinisten
- 1x Einweisungsfahrt

6. Einsatzübungen

- 1x Bavaria Business Center
- 1x Pflegeheim Lechauenhof
- 1x Spedition Barth
- 1x Spedition Werner (Gemeindeübung)
- 1x Fa. Durach (Sand)
- 1x Klostergasthof Thierhaupten



7. Sonstige Übungen

- 2x Grundlagen in Erster Hilfeleistung
- 8x Gruppenführerschulung
- 6x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“
- 8x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

8. Funkübungen

- 1x überörtliche Funkübung im KBM Bereich 4/2, Ausrichter war die Feuerwehr Lützelburg

9. Dienstversammlungen

- 1x Dienstversammlung mit Kommandantenwahl und Unfallbelehrung
- 1x Kommandantendienstversammlung
- 1x Kommandantendienstversammlung mit Verbandsversammlung

10. Lehrgänge

- 3x Atemschutzgeräteträger (Faulhaber Manuel, Hochhuber Markus, Moustafa Kaan)
- 1x Leiter einer Feuerwehr (Steiner Christian)
- 1x Maschinist für Drehleiter (Lechner Maximilian)
- 1x Gerätewart (Lechner Maximilian)
- 11x Standortschulung (2 Tage) Technische Hilfeleistung (Beck Anna, Hauf Maxi, Hinz Michael, Hörmann Thomas, Kopold Markus, Kratzer Stephan, Lechner Maxi, Machold Franziska, Steiner Christian, Theis Patrick, Wagner Peter)
- 4x Fahrsicherheitstraining Fa. Schedler (Aujeski Christian, Biele Max, Machold Franziska, Strempl Simon)
- 2x Fahrsicherheitstraining ADAC (Ettingshausen Fritz u. Zärle Martin)

11. Modulare Truppausbildung (Feuerwehr Grundausbildung)

Die feuerwehrspezifischen Module wurden bereits in der Jugendausbildung begonnen und am 26. Mai mit der Abschlussprüfung zum Truppführer abgeschlossen. 8 Teilnehmer nahmen mit Erfolg teil. Dies waren:

Blaschke Matthias, Faulhaber Manuel, Hasmüller Sandra, Hochhuber Markus, Moustafa Kaan, Machold Franziska, Steigleder Andrea, Strempl Simon.

12. Leistungsprüfungen

Im Jahr 2017 haben 26 Teilnehmer an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ teilgenommen. Dabei konnte an Hörmann Thomas die höchste Stufe, Gold-Rot überreicht werden.

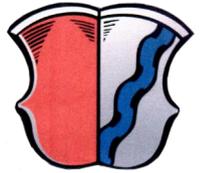
14 Teilnehmer haben im Jahr 2017 die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt.



Übungen

Aufgrund der winterlichen Bedingungen im Januar 2017 veranstalteten wir für die Maschinisten ein Fahrertraining der besonderen Art. Auf den verschneiten Feldwegen rund um Langweid konnten sämtliche Zusatzeinrichtungen unserer Fahrzeuge, wie z.B. Schleuderketten oder Allrad-Antrieb getestet werden. Das Fahrertraining machte allen Beteiligten sichtlich Spaß und zeigte wie wichtig es ist, dass unsere Fahrzeuge über diese Zusatzeinrichtungen verfügen.





Übungen

Im April 2016 übten wir die Rettung eingeklemmter Personen nach Verkehrsunfällen. Auch bei unüblicher Lage des verunfallten PKW, wie z.B. in Dachlage, steht das Wohl des Patienten immer im Vordergrund. Daher bedarf es einer gut kontrollierten, schnellen und effektiven Durchführung technischer und medizinischer Rettungsmaßnahmen. Die Handhabung und Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten, sowie die Versorgung des Patienten sollen damit geübt werden.

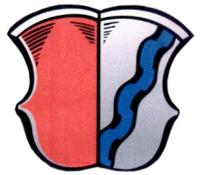




Übungen

Übungen am offenen Gewässer hielten wir im Mai 2017 ab. Hierbei lag der Fokus auf den verschiedenen Möglichkeiten der Wasserentnahme und Förderung. Neben den festeingebauten Fahrzeugpumpen, stehen uns auch eine Reihe tragbarer Pumpen, wie z.B. Turbinentauchpumpe oder Schmutzwasserpumpe zur Verfügung.



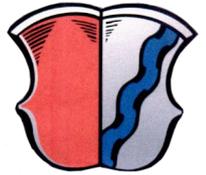


Übungen

Im Juni 2017 hielten wir zwei kleinere Einsatzübungen zur Brandbekämpfung mit Personenrettung ab. Hauptaufgabe war dabei das schnelle Lokalisieren der Brandausbruchsstelle mit Hilfe der Brandmeldeanlage, die rasche Personenrettung und Brandbekämpfung im Innenangriff. Ziel solcher Einsatzübungen ist ein geordneter Einsatzablauf und die Kommunikation der verschiedenen Einsatzabschnitte untereinander.







Übungen

Unsere diesjährige Hauptübung fand am 21.07.2017 bei der Firma Spedition Barth in Langweid-Foret statt. Simuliert wurde der Brand eines Abfallcontainers in einer ehemaligen Waschhalle. Das Feuer breitete sich dadurch auf abgestellte Paletten aus. Zwei Mitarbeiter versuchten das Feuer zu löschen, was ihnen aufgrund der starken Rauchentwicklung nicht mehr gelang. Sie konnten den Brandbereich nicht mehr verlassen. Vorrangig galt es die vermissten Mitarbeiter aufzufinden und zu retten. Zeitgleich war es erforderlich die Ausbreitung des Feuers auf die angebauten Hallen von innen und außen zu verhindern

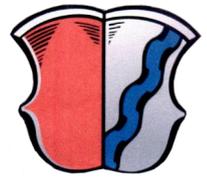




Übungen

Am 29.09.2017 waren wir Ausrichter der diesjährigen Gemeindeübung bei der Firma Werner Spedition in Langweid-Foret. Durch einen technischen Defekt eines Gabelstaplers wurde ein Brand in einer der Hallen angenommen. Ein LKW-Fahrer versuchte vergeblich das sich rasch ausbreitende Feuer zu löschen. Im Fokus stand die Suche und Rettung des vermissten LKW-Fahrers. Um die Brandausbreitung auf andere Brandabschnitte und die PV-Anlage auf dem Dach zu verhindern, wurden durch die Feuerwehren Achsheim, Stettenhofen und Langweid, drei unabhängige Löschwasserversorgungsleitungen aus Zisternen und dem Hydrantennetz aufgebaut.





Übungen

Am 13. und 14.11.2017 hatten wir die Möglichkeit auf dem Gelände der Feuerwehr Gersthofen an einer Standortschulung in technischer Hilfeleistung durch die Staatliche Feuerweherschule Geretsried teilzunehmen. Neben uns nahmen auch 3 weitere Feuerwehren aus dem nördlichen Landkreis teil.

Der erste Tag startete mit einem Theorieteil. Am Nachmittag folgte die Stationsausbildung, unter anderem mit Handhabung verschiedener Trenn- und Schleifgeräte oder auch Möglichkeiten zum Heben und Bewegen von Lasten.

Der zweite Tag stand im Fokus der technischen Rettung. Das erste Szenario war ein nicht-alltäglicher LKW-Unfall mit eingeklemmter Person, an dem speziell dafür entwickelten LKW-Rettungssimulator. Am Nachmittag folgte ein Verkehrsunfall mit PKW in Seitenlage. Nach den jeweiligen Einsatzübungen folgte die für alle hilfreiche Diskussion mit den Ausbildern der Feuerweherschule.

Der große Vorteil dieser Standortschulung ist es, dass mit dem eigenen Fahrzeug und den eigenen Geräten geübt werden kann.

Leider wird es diesen Lehrgang aufgrund ungeklärter Finanzierung durch die bayerische Staatsregierung in dieser Form nicht mehr geben, was alle sehr bedauern.





Absturzsicherung

An unserem ersten Übungsabend im Jahr 2017 stand das Thema Sicherheit bei Tätigkeiten im Bereich der Absturzsicherung im Vordergrund. Sie muss bei all unserem Tun und Handeln das zentrale Thema sein und bleiben! Es ist nach wie vor unsere vordringlichste Aufgabe, zunächst uns selbst und anschließend unsere Kameraden oder verunglückte Dritte unverseht und ohne körperlichen Schaden vor Absturz in gefährdeten Bereichen zu bewahren. Vor diesem Hintergrund haben wir am 14.02. die sieben Regeln der Absturzsicherung miteinander besprochen und auf unsere Tätigkeitsbereiche übertragen. Zwei Fachartikel zum Thema Sicherungsfehler und Seilrisse sollten verdeutlichen, wo Gefahrenquellen vor Ort auftreten können. Für unsere Neulinge hatten wir anschließend noch eine Einweisung in Knotenkunde und eine Vorführung zum Inhalt unserer Ausrüstungssäcke angeboten.

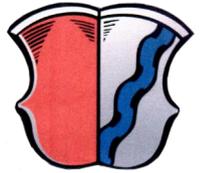
Ein sehr anspruchsvolles, aber ideales Trainingsgelände fanden wir im Mai bei der Firma Huntsman in Form eines Kalksilos und eines leeren Trichterbeckens vor. Auf dem Flachdach im Silobereich konnte das Rückhalten von der Absturzkante mittels Feuerwehrrhalteleine und Feuerwehrrhaltgurt perfekt geübt werden. Ebenso das gesicherte Halten einer absteigenden Person an einer Senkrechtleiter. Zum Abschluss an diesem Übungsobjekt haben sich die Teilnehmer von der Siloplattform aus an der Außenwandung in Selbststrettmannier einige Meter nach unten abgeseilt. Anschließend wurde mit Hilfe des Abseilachters der gesicherte Abstieg in den konisch zulaufenden Grund des Trichterbeckens einstudiert. Ein weiterer Trupp lotete parallel dazu die Einsatzmöglichkeiten unter Verwendung des Rollgliss – Flaschenzugsystems aus. Schnell wurde uns bei solchen beengten Raumverhältnissen klar, dass unsere herkömmlichen Rettungsgeräte wie die Korbtrage nicht mehr zielführend zum Einsatz gebracht werden können. Als vernünftige Alternative kristallisierte sich dabei die Verwendung des neu beschafften Rettungsdreieck heraus.

Die Neuanschaffung von Pressluftatmern machte im November eine erste Einweisung zum sogenannten „Safety Belt“ System notwendig. Bei diesem handelt es sich um gewöhnliche Pressluftatmer, die allerdings den Feuerwehrrhaltgurt bauseits bereits im Beckengurt integriert haben. Sie erfüllen sämtliche Anforderungen, wie sie die herkömmlichen Feuerwehrrhaltgurte aufweisen und können zum Halten und Rückhalten, der Arbeitsplatzpositionierung sowie dem Selbststretten eingesetzt werden. Durch praktische Übungsanwendungen in unserem Schlauchturm, konnten wir von der Tauglichkeit dieser Neueinführung ein durchaus positives Bild gewinnen.

Dank an Harald Müller bei der Unterstützung sämtlicher Übungseinheiten.

Bericht: Werner Kopold

Fotos: Harald Müller



Absturzsicherung





Jahresbericht der Jugend 2017

Am 31.12.17 zählt die Jugendfeuerwehr Langweid a. Lech 38 Mitglieder, davon 14 Mädchen und 24 Jungen. Abbildung 1 stellt die zeitliche Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2005 dar und Abbildung 2 zeigt die Altersstruktur der Jugendfeuerwehr zum 31.12.17. Die Jugendlichen sind nach ihrem Alter und dem Zeitpunkt ihres Eintritts in zwei Gruppen eingeteilt.

Jugendgruppe 1 16 Jugendliche
Jugendgruppe 2 22 Jugendliche

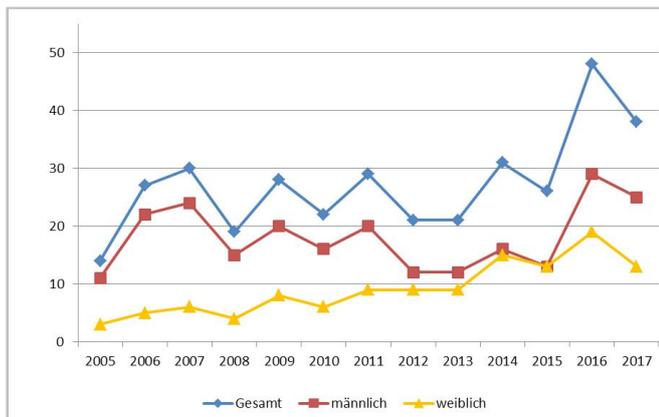


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung

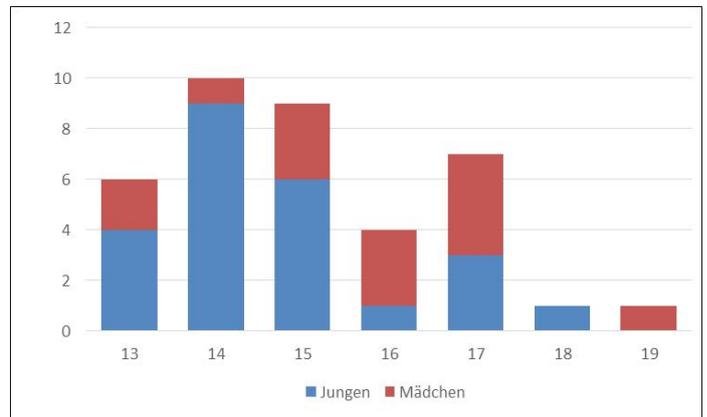


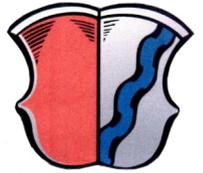
Abbildung 2: Altersstruktur

Der Rückgang der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich dadurch, dass erfreulicherweise 8 Jugendliche im März 2017 in die aktive Wehr übergetreten sind. Diese 8 gut ausgebildeten Jugendlichen absolvierten am 26.05.17 die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung und erhielten dadurch die Qualifikation zum Truppführer.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 108 Stunden Ausbildungsdienst von den Jugendlichen der Jugendgruppen geleistet. Um den immer größer werdenden Ausbildungsaufwand und dem starken Anstieg an Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr gerecht zu werden, wurde im Februar 2017 ein dritter Jugendwart, Simon Streppl, bei der Aktivenversammlung durch den 1. Kommandant ernannt. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten der jeweiligen Jugendgruppen gegeben:

Seit April 2016 befindet sich die Jugendgruppe 1 im ersten Teilbereich der modularen Truppausbildung, dem Basismodul. Das Basismodul beinhaltet alle Grundtätigkeiten und Kompetenzen, die jeder Feuerwehrangehörige beherrschen sollte. Im Frühjahr 2017 stand für die 17 Jugendlichen das Modul zum Sprechfunker auf dem Lehrplan. Dabei wurden die Rechtsgrundlagen, das ordnungsgemäße Funken und die richtige Bedienung des Digitalfunkgerätes geschult. Anschließend wurden weitere Module unterrichtet, bevor die Zwischenprüfung der modularen Truppausbildung im Frühjahr 2018 erfolgen kann. Weitere Themenblöcke waren beispielweise, die Einheit im Hilfeleistungseinsatz, der Umgang mit ABC-Gefahrstoffen oder auch die physische und psychische Belastung im Einsatz. Neben der Grundausbildung legten Ende Oktober 12 Jugendliche das bronzene Leistungsabzeichen beim Löschaufbau ab.

Die im November 2016 neu gegründete Jugendgruppe 2 startete im neuen Jahr gleich mit der Vorbereitung auf die Jugendflamme Stufe 1. Dieses Abzeichen stellt eine optimale Einführung



in die Jugendausbildung dar und beinhaltet Tätigkeiten wie das richtige Absetzen eines Notrufs, Gerätekunde aber auch bereits das Anfertigen von Knoten und den Umgang mit Schläuchen und Strahlrohren. Kreisjugendwart Bernd Schiffelholz führte am 17.03.17 die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 durch und überreichte den Jugendlichen ihr erstes, wohlverdientes Abzeichen. Nach der Abnahme folgten allgemeine Übungen, wie zum Beispiel die Wasserentnahme aus offenen Gewässern und der Löschaufbau an brennenden Gebäuden. Mitte des Jahres ging es mit der Vorbereitung auf die Jugendflamme Stufe 2 los, dabei werden Aufgaben aus den Gebieten Fahrzeug- und Gerätekunde, Technik sowie Sport und Spiel geprüft. Dieses Abzeichen dient als Vertiefung für die täglichen Handgriffe in der Jugendausbildung. Unter der Prüfungsaufsicht des neuen Kreisjugendwartes Daniel Rozankovic legten alle Nachwuchskräfte am 13.10.17 diese Prüfung erfolgreich ab. Bevor das Ausbildungsjahr zu Ende war, traten jedoch alle 38 Jugendliche noch zum traditionellen Wissenstest im November an. Das Thema des diesjährigen Wissenstest war „Schutzausrüstung und Dienstkleidung“. Nach zwei Übungsabenden war auch diese Abnahme für die Jugendlichen kein Problem und wurde von allen erfolgreich bestanden.

Obwohl das Jahr 2017 relativ voll mit Übungsterminen war, beteiligten sich die Jugendgruppen fleißig bei den Einsatzübungen der aktiven Wehr, beispielsweise der Gemeindeübung in Foret oder der Hauptübung bei der Spedition Barth. Durch diese gemeinsamen Übungen mit der aktiven Wehr können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden und die Jugendlichen können ihr erlerntes Wissen anwenden.

Die Jugendfeuerwehr besteht jedoch nicht nur aus Übungen, Prüfungen und Abnahmen. So wurde am 24.03.17 Tabea Everett und Lukas Weishaupt auf der Jugendversammlung als neues Jugendsprecherteam gewählt. Moritz Kratz wurde durch die Wiederwahl für seine hervorragende Arbeit als Kassenwart bestätigt. Als Kassenrevisoren wurden Paul Strempl und Carina Kopold gewählt. Auch der Spaß sollte 2017 nicht zu kurz kommen und so ging es Ende Mai zu einem Zwei-Tages-Ausflug in den Naturpark Altmühltal. Mit einer beachtlichen Flotte von dreizehn Kanus gingen die 33 Jugendlichen samt den Betreuern in Solnhofen bei sonnigem Wetter an den Start. Auf dem Weg nach Dollnstein sorgten die Wasserrutschen und manch unfreiwillige Badeeinlagen für viel Spaß. Nach der Paddeltour hieß es bei der Hammermühle Zelte aufbauen, bevor es zum gemütlichen Grillen mit anschließendem Lagerfeuer überging. Neben den Jugendveranstaltungen engagieren sich die Jugendlichen auch an Vereinsveranstaltungen, wie zum Beispiel bei der Vorbereitung der Brandlöschparty, beim Bau des Faschingswagens oder bei den Altpapiersammlungen.

Abschließend wollen wir uns im Namen der ganzen Feuerwehr bei der Jugend bedanken. Zum einen für den gezeigten Übungsfleiß und die Zuverlässigkeit, zum anderen aber auch für die schöne Zeit, die wir dieses Jahr wieder gemeinsam erleben durften. Unser besonderer Dank gilt den vielen Helfern ohne deren Unterstützung eine Jugendarbeit in dieser Form nicht möglich wäre. Außerdem wollen wir uns recht herzlich bei unseren Kommandanten Markus Kopold und Christian Steiner bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch für die Unterstützung durch die Vorstandschaft und aller Aktiven.

Thomas Hörmann
Jugendwart

Dominik Greppmeier
Jugendwart

Simon Strempl
Jugendwart



Jugendflamme

Am 17.03.2017 legten folgende Teilnehmer die Jugendflamme Stufe 1 ab:

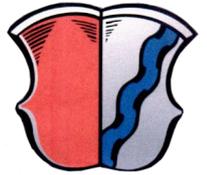
Stufe 1



Anderfuhr Paul
Angerer Sarah
Angerer Michael
Bröll Niklas
Eser Markus
Gampf Niklas
Haringer Michael
Holzapfel Tobias
Hübler Schirin
Kopold Alexander
Kopold Carina
Kopold Franziska

Kramer Katja
Kröpfl Niklas
Leblang Melissa
Ludsteck Johannes
Ludsteck Kilian
Sauer Benjamin
Schaser Niklas
Schatz Jakob
Schweier Tommy
Träger Marie
Tröger Daniel
Weishaupt Lukas





Jugendflamme

Am 13.10.2017 legten folgende Teilnehmer die Jugendflamme Stufe 2 ab:

Stufe 2



Anderfuhr Paul
Angerer Sarah
Angerer Michael
Bröll Niklas
Eser Markus
Gampf Niklas
Haringer Michael
Holzapfel Tobias
Hübler Schirin
Kopold Alexander
Kopold Carina
Kopold Franziska

Kramer Katja
Kröpfl Niklas
Leblang Melissa
Ludsteck Johannes
Ludsteck Kilian
Sauer Benjamin
Schaser Niklas
Schatz Jakob
Träger Marie
Tröger Daniel
Weishaupt Lukas





Wissenstest

Stufe 1 (Bronze)

Anderfuhr Paul
Angerer Michael
Angerer Sarah
Bröll Niklas
Eser Markus
Gampf Niklas
Haringer Michael
Holzapfel Tobias
Kopold Alexander
Kopold Carina
Kopold Franziska
Kröpfl Niklas
Leblang Melissa
Ludsteck Johannes
Ludsteck Kilian
Sauer Benjamin
Schaser Niklas
Schatz Jakob
Hübbller Schirin
Träger Marie
Tröger Daniel
Weishaupt Lukas



Stufe 2 (Silber)

Seitz Michael



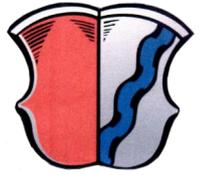
Stufe 3 (Gold)

Börgmann Moritz
Dirr Laura
Everett Tabea
Hasmüller Lisa
Hofmann Nadine
Holzapfel Nicole
Kopold Andreas
Kratz Moritz
Maser Daniel
Napolitano Laura-Maria
Napolitano Simon-Luca
Schwertfirm Linus
Steiner Sandra
Strempl Paul

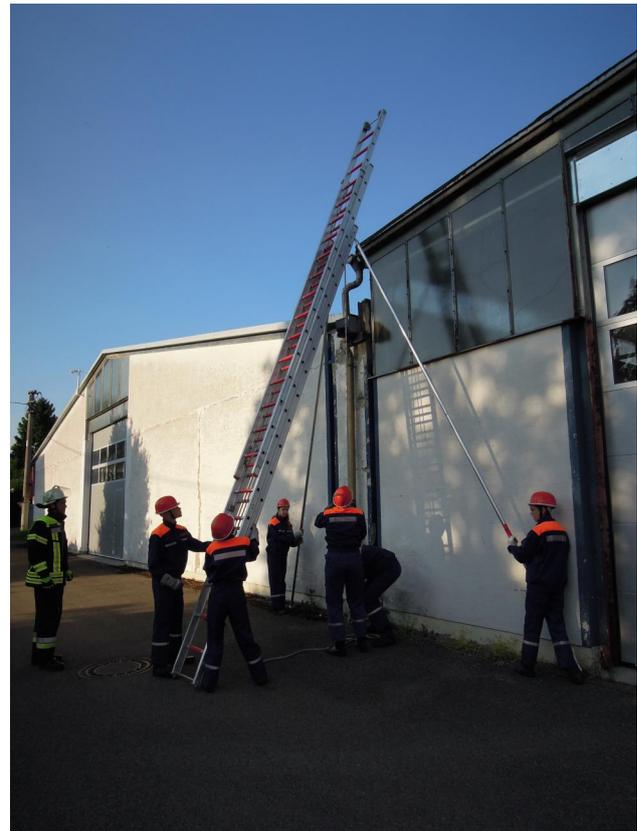


Stufe 4 (Urkunde)





Jugendübungen





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Dirr Verena
Dirr Laura
Everett Tabea
Hasmüller Lisa
Hoffmann Nadine
Holzapfel Nicole
Kopold Andreas
Kratz Moritz
Napolitano Laura-Maria
Napolitano Simon-Luca
Seitz Michael
Steiner Sandra



Stufe 4 (Gold/Blau)

Gleich Bernhard



Stufe 2 (Silber)

Hochhuber Markus
Steigleder Andrea



Stufe 5 (Gold/Grün)

Burggraf Timm
Hinz Michael
Lechner Maximilian
Pauli Holger
Steiner Christian



Stufe 3 (Gold)

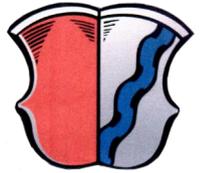
Beck Anna
Buchart Martin
Kramer Robin
Schallner Martin
Urbanski Markus



Stufe 6 (Gold/Rot)

Hörmann Thomas





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Faulhaber Manuel
Hochhuber Markus
Steigleder Andrea



Stufe 4 (Gold/Blau)

Greppmeier Fabian
Gleich Bernhard
Maiershofer Georg
Pauli Holger



Stufe 2 (Silber)

Kramer Robin



Stufe 5 (Gold/Grün)

Hauf Maximilian
Steiner Christian
Wolff Martin
Wollmann Christopher



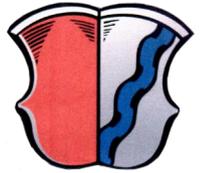
Stufe 3 (Gold)

Buchart Martin
Urbanski Markus



Stufe 6 (Gold/Rot)





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

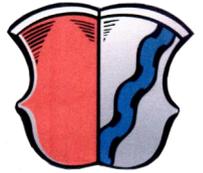




Leistungsprüfung Leistungsabzeichen in Gold/Rot im Jahr 2017



Am 26.10.2017 wurde Thomas Hörmann (Mitte), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot von Kommandant Markus Kopold (rechts) und stellvertretendem Kommandant Christian Steiner (links) überreicht.



Modulare Truppausbildung

In Eigenregie wurde die 2-jährige Modulare Truppausbildung unter der Leitung von Markus Hörmann durchgeführt und am 26. Mai mit den Modulen Ausbildungs- und Übungsdienst im Rahmen einer Einsatzübung abgeschlossen. Die feuerwehrspezifischen Module wurden bereits in der Jugendausbildung begonnen.

Die abgeschlossene Truppausbildung ist die Voraussetzung, um an Lehrgängen an der Staatlichen Feuerweherschule teilnehmen zu können.



Teilnehmer von links nach rechts: Ausbilder Hörmann Markus, Blaschke Matthias, Steigleder Andrea, Strempl Simon, Hasmüller Sandra, Faulhaber Manuel, Machold Franziska, Hochhuber Markus, nicht abgebildet: Moustafa Kaan



Aktivenversammlung

Bei der Aktivenversammlung am 10. März standen Neuwahlen der Kommandanten an. Als Kommandanten wurden, von der sehr gut besuchten Versammlung, Kopold Markus und Steiner Christian jeweils fast einstimmig gewählt. Als Nachfolger für den scheidenden Gerätewart Christian Steiner konnte Maximilian Lechner gewonnen werden.

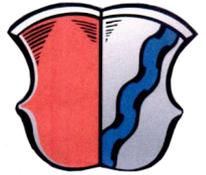


Von links nach rechts: Bürgermeister Jürgen Gilg, neu-gewählter 2. Kommandant Christian Steiner, 1. Kommandant Markus Kopold, scheidender 2. Kommandant Stephan Kratzer, Kreisbrandinspektor Rainer Kuchenbauer

Durch die hohe Anzahl der Mitglieder in den beiden Jugendgruppen war es erforderlich, einen 3. Jugendwart zu benennen. In Absprache mit den Jugendwarten, Thomas Hörmann und Dominik Greppmeier, ist mit Simon Strepfl ein weiterer Jugendwart ernannt worden.



Kommandant Markus Kopold (rechts) gratuliert Simon Strepfl zur Ernennung als Jugendwart.



Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Holzzapfel Thomas mit dem silbernen Ehrenzeichen des Freistaats Bayern ausgezeichnet.



Von links nach rechts: Kreisbrandinspektor Rainer Kuchenbauer, 2. Kommandant Christian Steiner, Thomas Holzzapfel, Bürgermeister Jürgen Gilg, 1. Kommandant Markus Kopold.

Stephan Kratzer erhielt als Dank für seine 9-jährige Tätigkeit als 2. Kommandant von Vorstand Markus Hörmann zur Erinnerung ein Fotoalbum und einen Gutschein für das Feuerwehrersholungsheim in Bayrisch-Gmain.



Vorstand Markus Hörmann (Mitte) bei der Überreichung des Fotoalbums an den scheidenden 2. Kommandanten Stephan Kratzer.



Feuerwehr-Einsatz-Training



Auch dieses Jahr haben sich wieder einige aktive Feuerwehrleute unter der Anleitung von Caro und Domi von DKPersonalFitness für die Einsätze fit gehalten. Einmal in der Woche, immer montags, wird fleißig gesportelt und geschwitzt.

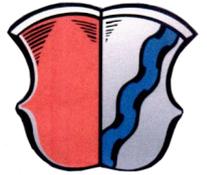
Im Rahmen des Trainings wird Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit geschult und gestärkt, um den immer höher werdenden Einsatzbelastungen standzuhalten und um fit für den Einsatz zu sein.

Neben Übungen die den ganzen Körper beanspruchen werden auch plötzlich Muskeln gespürt, die man so noch nicht gespürt hat. Der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Einstieg in das wöchentliche Training ist jederzeit möglich! Einfach an Caro oder Domi wenden.



Bericht: Caroline Schiestel,
Dominik Kratzer



Jugendausflug Kanutour Altmühltal

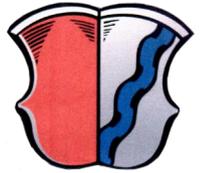




Faschingswagen

Nun zum sechsten Mal in Folge war die Feuerwehr mit einem Faschingswagen am Start. In unzähligen Stunden wurde dieses Jahr zum Motto „Farm“ ein Bauernhof mit Stadel und Futtersilo errichtet. Die handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten des Bauteams wurden nicht nur von den zahlreichen Besuchern der Faschingswagenvorstellung gelobt. Unser Wagen war an den umliegenden Faschingsumzügen in Dillingen, Welden, Griesbeckerzell und Gablingen mit von der Partie.





Brandlöschparty

Auch in diesem Jahr wurde wieder die legendäre Brandlöschparty am 29. Juli im Gerätehaus ausgerichtet. Zu dieser Party hat man sich ein paar Neuerungen einfallen lassen. Die Außenbar bekam eine neu konstruierte Überdachung mittels Traversen und der Innenbereich wurde licht- und tontechnisch komplett neu gestaltet. Somit konnte nun zum zweiten Mal die Rock-Band „NoRules“ aus Welden wieder für richtig Stimmung sorgen. Anschließend feierten die Party-Gäste mit unseren DJs bis spät in die Nacht.

Dank der sehr großen Unterstützung aller Helfer konnte die Party wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden.





Feste und Aktivitäten

Schneebar

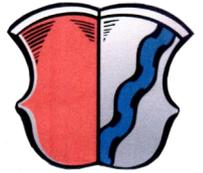


Ferienprogramm



50 Jahre Wasserwacht Langweid





Florianskicker

Am 07.01.17 nahmen wir als Florianskicker wieder am Langweider Hobby-Volleyballturnier teil und erkämpften uns einen hervorragenden 7. Platz. Zudem spielten wir am 08.03.17 in der Halle gegen die AH-Fußballer des FC Langweid.



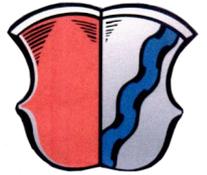


Verabschiedung Pfarrer Georg Schneider

Auch die Feuerwehr Langweid nahm an der Verabschiedung von Pfarrer Georg Schneider mit einer Fahnenabordnung teil. 1. Vorsitzender Markus Hörmann richtete die Abschiedsworte im Namen der Langweider Vereine an Herrn Pfarrer Schneider.

In seiner 16-jährigen Amtszeit in Langweid konnte Pfarrer Schneider zwei Vereinsjubiläen mit der Feuerwehr feiern und es wurden auch drei Feuerwehrfahrzeuge von ihm kirchlich gesegnet.

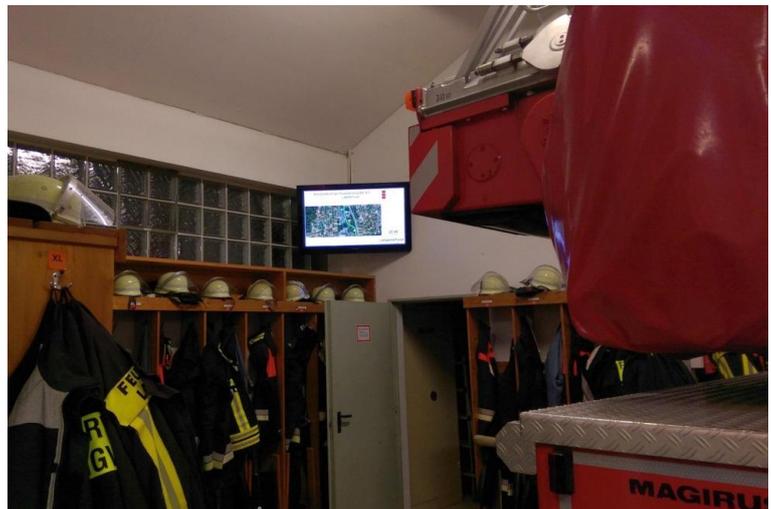




Digitalisierung auch im Feuerwehrhaus

Dieses Jahr konnte unsere Einsatzinformationsanzeige in Betrieb gehen. Durch die drei installierten TV-Geräte werden nun wichtige Details wie Einsatzart, alarmierte Fahrzeuge oder auch der Einsatzort bereits beim Umziehen ersichtlich. Auch die Anfahrt kann mittels einem Routenvorschlag schnell visuell erfasst und vereinfacht werden.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer bei der Planung und Installation.





Statistik der Internetseite

Feuerwehr Langweid a. Lech

[HOME](#)
[DIE FEUERWEHR](#)
[DER VEREIN](#)
[JUGENDFEUERWEHR](#)
[BÜRGERINFO](#)
[GALERIEN](#)
[GÄSTEBUCH](#)
[LINKS](#)
[EINSATZGALERIE](#)
[ÜBUNGSGALERIE](#)
[AKTIVITÄTENGALERIE 2017](#)

[JUGENDGALERIE](#)
[BRANDLÖSCHPARTY](#)

DIE FEUERWEHR LANGWEID WÜNSCHT EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR 2018



Die Freiwillige Feuerwehr Langweid wünscht ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen. Ein herzlicher Dank geht an

[Weiterlesen...](#)

NEWS & BERICHTE



beeindruckt und bescheinigte eine tadellose Leistung. Jugendwart Thomas Hormann erreichte das höchste Leistungsabzeichen der Stufe Gold/Rot.

Jugendgruppe besteht Leistungstest zur Jugendflamme



Hochbetrieb herrschte im Hof des Langweider Feuerwehrgerätehauses. 22 Jugendliche der örtlichen Jugendfeuerwehr traten zu ihrem zweiten großen Leistungstest an. Die Jugendflamme der Stufe II der Deutschen Jugendfeuerwehr wurde vom neuen Kreisjugendwart Daniel Rozankovic abgenommen. „Das intensive Üben in den letzten Monaten hat sich gelohnt“, fasste Langweids Jugendwart Thomas Hörmann den erfolgreichen Leistungsnachweis seiner Schützlinge zusammen.

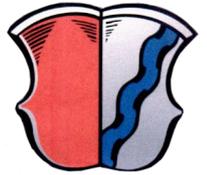
LETZTER EINSATZ

18.12.2017 ~15:30 Uhr

NÄCHSTE TERMINE

Fr 05.01. 19:30-
Jahreshauptversammlung 2017

	2014 01.01.2014 bis 31.12.2014	2015 01.01.2015 bis 31.12.2015	2016 01.01.2016 bis 31.12.2016	2017 01.01.2017 bis 31.12.2017	2014 bis 2017
Internetseitenbesuche gesamt	39'420	44'277	45115	46'682	175494
Durchschnittliche Besuche pro Tag	108	122	129	130	122
% Besucher aus Deutschland	91%	73%	62%	62%	
% Besucher aus Amerika	3%	5%	5%	11%	
% Besucher aus Großbritannien	3%	2%	2%	15%	
% Besucher aus Russland	1%	2%	8%	2%	
% Rest (IT./FR./NL./ES.)	2%	18%	23%	10%	
Meistbesuchte Seiten	Einsätze Bilder Fahrzeuge	Einsätze Presseberichte Bilder	Einsätze Termine Bilder	Presseberichte Termine Fahrzeuge	
Gesamtzahl der Gästebucheinträge					80
Durchschnittl. Verweilzeit pro Besucher					2,1 Min.
Seitenaufrufe seit Entstehung 01.06.2009					313242



Wir gedenken der im Jahr 2017 verstorbenen Mitglieder



Winfried Hugo 31.12.2016

Alois Mayer 01.06.2017

Friedrich Imberger 20.06.2017

Siegfried Meyer 26.08.2017

Michael Almer 08.09.2017

Josef Bierbichler 19.09.2017

Johann Buchart 25.09.2017



Dieser Bericht wurde erstellt von:

Markus Kopold, Christian Steiner, Markus Hörmann, Thomas Hörmann, Fabian Greppmeier, Dominik Kratzer, Werner Kopold, Manuel Weiß, Ralf Schwertfirm, Maximilian Hauf

Bilder:

Feuerwehr Langweid

Auflage: 80 Stück

© 2017 Feuerwehr Langweid